



Evangelisches
JOURNAL_{AHR}

Ausgabe 1/2022-2023

Magazin der Evang. Kirchengemeinde Lahr



Aus dem Inhalt:

Advent
Seite 4

Gottesdienste
Ab Seite 40-45



Blitzlichter aus dieser Ausgabe



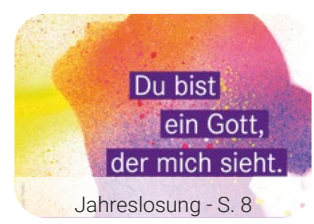
IM ADVENT

Augen auf und freudig warten.

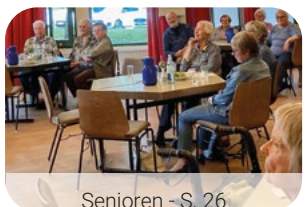
Advent - Seite 4



Friedenslicht - S. 6



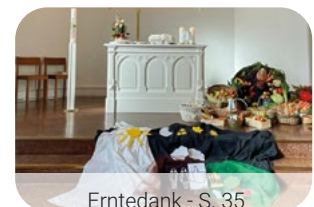
Jahreslosung - S. 8



Senioren - S. 26



Ulrike Haeusler - S. 30



Erntedank - S. 35

Inhaltsverzeichnis

03 Willkommen	26 Erwachsene
04 Advent	28 Senioren
06 Friedenslicht	30 Kreuzgemeinde
08 Jahreslosung	34 Auferstehungsgemeinde
10 Liedmeditation	38 Freud und Leid
12 Kirchenmusik	40 Gottesdienste
16 Kindergarten Burgheim	44 Gottesdienste - Weihnachten
18 Bezirksjugend	46 Kontaktseiten/ Impressum
20 Landesbischofin zum Advent	
22 Brot für die Welt	
24 Kinder - Familie	

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!



45 Millionen.

Das ist die Anzahl der Suchergebnisse der Online-Suchmaschine Google auf die Suchanfrage: „Wird es ein harter Winter(?)“. Um dies in ein einschätzendes Verhältnis zu setzen, sei erwähnt, dass die Suchanfragen zu „Weihnachten“, „Advent“ oder „Neujahr“ zusammen diese 45 Millionen Suchanfragen nicht annähernd erreichen.

Welche Aussage verbirgt sich hinter diesem willkürlich vorgenommenen Vergleich?

Ich denke, dass die Zahlen darauf hindeuten, dass sich viele von uns Sorgen um den anstehenden Winter. Sorgen vor Entscheidungen, welche zugunsten der Vernunft und der Finanzen und nicht der Freude, getroffen werden müssen. In der Anbahnung solcher Zeiten, schenkt mir ein Bibelvers, Zuversicht und Stärke:

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. – Psalm 119, 105
Ich persönlich verstehe diese Zeilen als antreibende Botschaft: Wir als Kirche, als Gemeinde(n) und als Christen und Christinnen müssen enger zusammenrücken. Wir müssen unsere Gaben bündeln und denen unter die Arme greifen, die ohne große Zuversicht auf den Winter blicken. Um niemanden zu vergessen. Jetzt wo das Licht dunkler zu werden scheint. Im Hinblick darauf ist es Gottes Wort selbst, inklusive der darin enthaltenen Weisungen und Zusprüche, das uns Kraft schenkt. Die Kraft, das Licht hell scheinen zu lassen. Für uns und für jene, für dies es weniger scheint oder gar auszugehen droht.

*Herzliche Grüße, ihr Diakon
Dominik Thumulla*



– Psalm 119,105 –



Genau 3 Jahre ist es her...

dass ich hier an dieser Stelle über die schönen Adventdüfte, das Kerzenlicht, den Budenzauber und das Geschenke kaufen geschrieben habe. Darüber wie Bäume geschmückt werden, wie erzählt und gesungen wird:



Oh Du Fröhliche!

Wenn ich zurückblicke erschrecke ich. Was ist alles in dieser Zeit passiert! Wo ist das ruhige Fahrwasser geblieben? Wo die Besinnlichkeit, Beschaulichkeit, Zuversicht? Welche Schrecken haben uns eingeholt? Welche Lebenserfahrungen mussten wir machen? Welches Lebensgefühl tragen wir in uns?

Nichts scheint mehr übrig geblieben von dem schönen, heimeligen, freudigen Advent. Oder vielleicht doch? Vielleicht gerade deshalb, weil wir in diesen unvorhersehbaren Zeiten unterwegs sind. Gehen wir einmal auf die Suche!

Advent = Ankommen. Wo sind wir denn bitte schön angekommen? Schauen wir auf die Nachrichten, auf unsere Energiesituation, auf die kritische Belegung der Krankenhausbetten, auf den Fachkräftemangel, auf die Situationen in manchen Schulen und Kindertagesstätten.

Da haben wir doch eigentlich die Nase schon voll. Sollten und wollten wir hier ankommen? Ich glaube nicht.

Nun gut, man muss sein Ziel kennen und den Weg, und dann kommt man da an, wo man sich das Ziel gesteckt hat. Meint man zumindest.

Unsere Ziele waren schon nicht schlecht, angekommen scheinen wir zu sein, aber nicht bei dem, was wir gerne haben wollten!

Und das in der Qualität und Quantität, so, wir uns erträumt haben.

Was waren das doch für verlässliche Zeiten früher.

Da haben wir „sozusagen“ die Kirche noch im Dorf gelassen.

Parodiert der Advent also unser Ankommen. Oder geht es doch um ein anderes Ankommen?

Stabilität, ein bekanntes Gefüge, das uns Sicherheit vermittelt. Jetzt sind wir instabil geworden müssen selber unsere Balance finden. Wer die Balance sucht benutzt auch Stabilisierendes, vielleicht manche Hilfen, die früher nicht genutzt wurden. Und das birgt auch eine Chance, sich „neu zu entdecken“. Neu anzukommen.

Noch immer kommt der Advent kommt auf leisen Sohlen daher. Zunächst beginnt er ganz sanft. Es ist abends dunkel, der Winter hat Einzug erhalten. Vielleicht haben wir in diesem Jahr etwas weniger Beleuchtung, aber um abends sich für eine Zeit eine Kerze anzünden zu können sollte es doch noch reichen.

Was will der Advent von uns, warum kommt er so angeschlichen.

Die Adventszeit möchte uns zum ruhig werden auffordern um auf etwas zu Lauschen, auf unser Inneres zu hören. Sie will uns vielleicht auch Beständigkeit vermitteln: Erst Eins, dann Zwei, dann Drei, dann Vier und schon steht Weihnachten vor der Tür.

Eine gewissen Verlässlichkeit ist da schon zu entdecken. Wir finden vertraute Traditionen, bekannte Abläufe innerhalb der Adventswochen.

Vielleicht wäre es ja eine Idee, in sich hineinzuhören, zu erspüren, wie es uns eigentlich geht nach all diesen unruhigen und verängstigenden Eindrücken, wie es

uns jetzt, heute und hier geht.

Vielleicht wäre es ja eine Idee, in Gedanken oder auf dem Papier einen Brief an sich selbst zu schreiben, beginnend mit „Mein liebes Ich“ ...

und dann erzählen wir uns, wie wir uns gerade fühlen, was uns bewegt, was uns belastet, wie wir uns empfinden. Welche Ängste und Sorgen wir uns zugestehen wollen, welche Freuden wir aber vielleicht auch erleben, und seien es auch kleine Freuden. Enden könnte diese gedankliche oder schriftliche Ansprache an unser Ich mit

„Ich grüße Dich, Du, mein von mir stets geliebtes Ich!“

Eventuell können wir bei uns ankommen. Um dann durch den Advent hindurch, also durch das Ankommen hindurch bei Weihnachten anzukommen.

Vielleicht will es deshalb mal ein anderer Advent sein?

Wenn Sie mögen, lassen Sie sich darauf ein.

*Kommen Sie gut an!
Petra Bredemeyer*

*Empfehlung:
„Der andere Advent“
ein besinnlicher,
nachdenklicher und
eben etwas anderer
Adventskalender.
Erhältlich im
Buchhandel
vor Ort hier in Lahr.*



CHRISTUS

Licht des Friedens

aus Bethlehem

2022

Samstag

17. Dezember

16.00 h Wir empfangen das Friedenslicht auf dem Rathausplatz

16.15 h Friedensgang durch die Stadt

17.00 h Ökumenische Friedensandacht in St. Peter und Paul

Anschließend Austeilen des Lichts und gemütliches Beisammensein

Kooperation: Katholische Kirche, Evangelische Kirche, Evangelisch-methodistische Kirche, Christliche Pfadfinder CPD

Friedenslicht aus Bethlehem

Wie jedes Jahr in der Adventszeit entzünden Pfadfinder:innen auch dieses Jahr wieder in Bethlehem eine Kerze. Sie erinnert an die Botschaft der Engel bei der Geburt Jesu: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. Anschließend bringen die Pfadis das Licht in andere Länder, auch nach Deutschland. Dort wird es in den Gemeinden verteilt.

Bei uns in Lahr empfangen wir das Friedenslicht von Bethlehem am Samstag, **17. Dezember um 16 Uhr**, auf dem Rathausplatz.

Nach einer kurzen Begrüßung und einem Gebet tragen wir das Licht durch die Marktstraße bis zum Alten Rathaus. Dann gehen wir über die Schillerstraße hinunter zur Kirche St. Peter und Paul. Auf dem Weg machen wir Station am Sonnenplatz und am alten Rathaus. Um ca. 17 Uhr feiern wir in der Kirche St. Peter und Paul eine ökumenische Friedensandacht. Im Anschluss teilen wir das Licht aus und laden zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Auf dem Weg begleiten uns Bläser:innen von Posaunenchorern der Region Lahr und Sänger:innen von Chören aus der Region.

Alle Sängerinnen und Sänger sowie Bläserinnen und Bläser treffen sich zu einer kurzen Probe bereits um 15 Uhr in der

Stiftskirche. Kommen Sie gerne schon hier dazu! Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig.

Wer am 17. Dezember das Licht nicht mit nach Hause nehmen kann, muss dennoch nicht darauf verzichten. Das Licht wird auch in unsere Kirchen gebracht und von dort weitergegeben. **Auch bieten unsere Konfis an, das Licht in den Tagen nach dem 4. Advent zu Ihnen nach Hause zu bringen.**

Sagen Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie diesen Dienst nutzen möchten.

Um das Friedenslicht in Lahr auszubreiten, können wir weitere Helfer:innen gut brauchen. Insbesondere sind wir für das Verteilen von Plakaten und Handzetteln dankbar. Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros, wenn Sie uns dabei unterstützen können.



Du bist ein Gott, der mich sieht (1. Mose 16,13)

Gedanken zur Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Eine Frau, die vieles durchlebt, bekennt ihren Glauben. Sie gibt Gott einen Namen – noch lange, bevor dieser lebendige Gott sich Mose gegenüber mit einem Namen vorstellt. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ – Das ist ihre Erfahrung. Darauf kann sie bauen – Hagar, die Gedemütigte, die Geflüchtete, die von einem mächtigen Mann geschwängerte Frau. Ohne Schutz in der Wüste. Eine Frau in Not – wie viele auch heutzutage.

Viel Frauen tragen die Last der Kriege, müssen ausbaden, was sich mächtige Männer in den Kopf gesetzt haben. Hagar aber ist keine, die sich klein kriegen lässt. Sie geht lieber ihren Weg als sich weiter im Machtkampf mit Sarai zu versklaven. Der Sohn wird ein wilder Kerl werden – Na und? Das schreckt sie nicht. Sie spürt: hier draußen in der Freiheit der Einsamkeit, da steht ihr der Himmel offen. Sie

spürt Gott als den Lebendigen, der mich sieht. Sie, die Frau, die Sklavin, bringt nicht nur Abrahams ersten Sohn zur Welt: Ismael. Sie begründet den Glauben, in den viel später Maria einstimmen kann. Den Glauben an den lebendigen Gott, der genau die anschaut, die sonst nur Demütigung erfahren.

Hagars Bekenntnis „*Du bist ein Gott, der mich sieht*“ ist eine Ermutigung für alle Menschen, die ums Überleben kämpfen und für alle, die sich alleine durch schwere Lebenssituationen tragen müssen, für Alleinerziehende, für Geflüchtete, für Opfer sexualisierter Gewalt, für alle, die nicht selbstverständlich Wasser, Essen oder Heizung und ein Dach über dem



Kopf haben. Und dieses Glaubensbekenntnis nimmt Gott zugleich in die Pflicht. „*Du bist ein Gott, der mich sieht.*“ Also bleib auch bei mir. lass mich nicht im Stich.

Vielleicht etwas vermessen, so mit Gott zu reden? – Hagar nimmt gern mal den Mund etwas voll. Das war auch ein Teil ihres Problems mit Sarai. Aber ihr Glaube hat die Menschen beeindruckt. Der Brunnen, an dem sie so sprach, wurde fortan „*Brunnen des Lebendigen, der mich sieht*“ genannt. Hagars Bekenntnis sollte also in der Welt bleiben. Religion, die sich auf Abraham bezieht, ist fortan immer verbunden mit der Erfahrung, dass Gott auf der Seite der Menschen steht, die in die

Wüste geschickt oder an den Rand gedrückt werden.

Darum, wenn auch wir Christen uns als Teil von Gottes Volk betrachten, verlieren auch wir die Notleidenden nicht aus dem Auge. Und spüren wir besonders dann, wenn wir selbst uns in der Wüste unseres Lebens verlaufen haben trostvoll die wärmende Zuwendung Gottes und bekennen: „*du siehst mich.*“

Ein gesegnetes Jahr 2023, angesehen vom lebendigen und befreienden Gott, wünscht Ihnen

Thorsten Maaßen, Pfarrer der Kreuzgemeinde.



Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3



Liedportrait: Dietrich Bonhoeffer und seine Lyrik

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ (EG 65)

vorgestellt von Martin Groß

Über 70 mal wurde er vertont, Dietrich Bonhoeffers Text „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Dietrich Bonhoeffer hat diesen ergreifenden Text im Dezember 1944 während seiner Gestapo-Haft verfasst. Gerichtet sind die sieben Strophen an seine Verlobte Maria Friederike von Wedemeyer, die er 1942 kurz vor seiner Verhaftung näher kennen gelernt hatte. Diese seine „große Liebe“ war eine hochintelligente, außerordentlich gebildete und schöne Frau aus einem preußischen Adelsgeschlecht. Ihr hat Dietrich Bonhoeffer in seinem letzten Brautbrief diese Lyrik zugeeignet und übermittelt. Insofern ist es ein Kuriosum, dass dieses Gedicht aus einem Liebesbrief als Lied in evangelischen und katholischen Gesangbüchern zu finden ist. Kurios ist auch, dass die Lyrik keine gebräuchliche Liedvertonung zulässt. Die bekannten Vertonungen von Otto Abel (1959) und von Siegfried Fietz (1970) sind geniale Lösungen für die ungewöhnliche Textmetrik. Beide Vertonungen sind auch die populärsten.

Man sollte auch wissen: Als Bonhoeffer sein letztes Gedicht schreibt, steht er unter allergrößter Anspannung. Am 20. Juli 1944 ist das Attentat auf Adolf Hitler gescheitert. Bonhoeffer wird verdächtigt, Mitwisser zu sein. So kommt jetzt eine besonders schwere Zeit auf ihn zu. Sehr bald wird man ihn aus seiner Zelle auf

den Weg des Todes bringen. Und dennoch bleibt Bonhoeffer optimistisch. Er will dies sein, kann dies auch sein, weil er sich von guten Mächten wunderbar geborgen weiß. Er kennt die Freude an dieser Welt, der Sonne Glanz. Er spricht nicht für sich alleine, er spricht von „euch“ und „uns“, von unserem Leben, er bittet „führ uns zusammen“. Nicht er alleine wartet auf das, was kommen mag, vielmehr „erwarten wir getrost, was kommen mag“. Durch die ganze Lyrik klingt ein großes WIR. Das ist das „WIR“ eines Liebenden, der Dietrich Bonhoeffer sein ganzes Leben war.

Wer war Dietrich Bonhoeffer? Geboren am 4. Februar 1906, aufgewachsen zusammen mit acht Geschwistern in einem großbürgerlichen, wohlhabenden Milieu, humanistisch gebildet. Nach Abitur und Studium der Theologie und Philosophie ist er bereits mit 24 Jahren habilitiert. Obwohl er auf der Sonnenseite des Lebens steht, ist er ein zweifelnder und ein kritischer Geist. Dunkler wird es dann, als in Deutschland 1933 die Nazi-Herrschaft beginnt und auch viele Mitglieder und Funktionäre der Kirchen in einem verbrecherischen Strudel schuldig werden. Dietrich Bonhoeffer gehörte dagegen zu denen, die aktiv Widerstand leisteten und Nein sagten zu der verbrecherischen Nazi-Herrschaft.

Bonhoeffer setzte auf Ökumene und auf eine Kirche mit einem Bekenntnis zur Bergpredigt. Und Bonhoeffers Ethik steht auf dem Grund der Offenbarung, der Gottesliebe und noch mehr auf der Nachfolge Jesu. Sein wichtigstes Anliegen war sein Ringen um die Gegenwart Jesu in der Welt. Aus dieser Einstellung heraus hat er eine diakonisch geprägte Theologie befürwortet, die für das Kommen wirklicher Freiheit, für Gerechtigkeit und für Versöhnung steht. In der Gewissheit, dass alle Menschen in Freiheit Geschöpfe Gottes sind und aufgehoben sind im kosmologischen Wirken Gottes, konnte Bonhoeffer sein letztes Gedicht schreiben.

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr;
*

noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last,
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns bereitet hast.
*

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren,
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.
*

Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.
*

Laß warm und still die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen!
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
*

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so laß uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.
*

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.



Kirchenmusik im Winter 2022/2023

Kirchenmusik-Terminübersicht

Immer aktuell unter:

www.bezirkskantorat-lahr.de

Ab 26. November, immer samstags, 18 Uhr, Stiftskirche

Orgelvesper zur Adventszeit

• **26. November:**

KMD Hermann Feist / Pfr. Maaßen

• **3. Dezember:**

Bezirkskantor Johannes Epplein / Pfr. Donner

• **10. Dezember:**

Carsten Wiedemann-Hohl (Wertheim) / Pfr. Schleifer

• **17. Dezember:**

Martin Groß / Pfn. Bornkamm-Maaßen

Der Eintritt ist frei, Spenden sind für die Orgelanierung erbeten!

Sonntag, 27. November, 10.15 Uhr, Stiftskirche

Festlicher Gottesdienst zum 1. Advent

mit Uraufführung der Adventsmusik

„Siehe, dein König kommt zu dir“ von

Johannes Epplein

Stegreifchor und Blechbläserensemble

Martin Groß, Orgel

Bezirkskantor Johannes Epplein,

musikalische Leitung

Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen, Liturgie

Dienstag, 29. November, 18 Uhr, Stiftskirche

Adventssingen der Maîtrise vocale

Maîtrise vocale Lahr, Leitung:

Bezirkskantor Johannes Epplein

Streicherensemble der Musikschule

Lahr, Leitung: Claudia Bühler

Junges Blechbläserensemble der Region

Lahr, Leitung: Andreas Beinroth

Über 150 Kinder aus acht Grundschulen

aus Lahr und Friesenheim präsentieren

geistliche und weltliche Advents- und

Weihnachtslieder.

Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr

Von Ewigkeit zu Ewigkeit

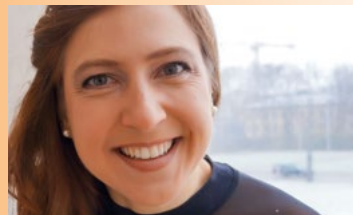
– Best-of-Oratorium

mit den Highlights aus Händels

„Messiah“, Bachs „Weihnachtsoratorium“,

Haydns „Schöpfung“ und Mendelssohns

„Elias“



Ramona Laxy

Ramona Laxy, Sopran

Viola de Galgóczy, Alt

Timm Schuhmacher, Tenor

Menno Koller, Bass

Kantorei an der Stiftskirche

Stiftsorchester

Bezirkskantor Johannes Epplein,

Leitung

An den Schnittstellen der einzelnen Oratorien sprechen Guido Schöneboom (Kulturbürgermeister Lahr), Tobias Meinen (Leiter der Musikschule Lahr), Nicholas Reed (Dirigent der Stadtkapelle Lahr) und Dekan Rainer Becker.

Tickets für 20,- (Mittelschiff) und 12,- Euro (Seitenschiff) sind ab 21. November zu den Bürozeiten des Bezirkskantorats (Di 9-12 Uhr, Fr 8-12 Uhr), bei der Buchhandlung Schwab (Marktstr. 37) sowie an der Abendkasse am 11.12. ab 16 Uhr erhältlich.

Behinderte, Kinder, Schüler und Studierende erhalten freien Eintritt!

Samstag, 24. Dezember, 16 Uhr, Stiftskirche

Familienchristvesper mit Singspiel „An Weihnachten wird unser Gott ganz klein“

Kinder- und Jugendchor der

Jacobuskantorei

Bezirkskantor Johannes Epplein,

musikalische Leitung

PfarrerIn Friederike Bornkamm-Maaßen,

Liturgie

Kinder- und Jugendchor



Samstag, 24. Dezember, 18 Uhr, Stiftskirche

Christvesper mit der Kantorei

Kantorei an der Stiftskirche

Bezirkskantor Johannes Epplein,

musikalische Leitung

Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen, Liturgie

Sonntag, 25. Dezember, 10.15 Uhr, Stiftskirche

Festgottesdienst zum Christfest mit

Ausschnitten aus „Von Ewigkeit zu

Ewigkeit“

Kantorei an der Stiftskirche

Stiftsorchester

Bezirkskantor Johannes Epplein,

musikalische Leitung

Pfarrer Frank Schleifer, Liturgie

Sonntag, 15. Januar, 15 Uhr, Stiftskirche

Gottesdienst mit Verabschiedung von

Bezirkskantor Johannes Epplein

Kantorei an der Stiftskirche

Bezirkskantor Johannes Epplein,

musikalische Leitung

Dekan Rainer Becker und Pfarrer Dr.

Thorsten Maaßen, Liturgie

Sonntag, 22. Januar, 11.30 Uhr, Burghheimer Kirche

Stimme a cappella

30 Minuten Experimentierfreude mit der

Singstimme entlang der „Sequenza III“

von Luciano Berio (1925-2003)

Hanna Roos, Mezzosopran

Eintritt frei – Spenden erbeten!

EVANGELISCHES BEZIRKSKANTORAT LAHR

Sing mit im Stegreifchor



Chorprojekt am ersten Adventswochenende mit Uraufführung von „Siehe, dein König kommt zu dir“ von Johannes Epelein (*1988)

Probentermine

- Freitag, 25.11., 19-22 Uhr
- Samstag, 26.11., 10-16 Uhr (evtl. kürzer)
- Sonntag, 27.11., 8.45 Uhr: Generalprobe

Die Proben finden im Haus an der Stiftskirche (Doler Platz 7, Lahr) statt.

Aufführungstermin

Sonntag, 27. November, 10.15 Uhr, Stiftskirche

Leitung

Bezirkskantor Johannes Epelein

Das Mitsingen ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich bis zum
11. November per Mail im Be-
zirkskantorat an.



EVANGELISCHES
BEZIRKSKANTORAT
LAHR

Doler Platz 7
77933 Lahr

Telefon: 07821-922 07-20
Mail: bezirkskantorat.lahr@
kbz.ekiba.de

Bürozeiten:
Dienstag, 9-12 Uhr
Freitag, 8-12 Uhr

Wechsel im Bezirkskantorat

Nach genau einem Jahr wird Bezirkskantor Johannes Epelein Lahr bereits wieder verlassen. Zum 1.2.2023 wurde er auf die renommierte Kantorenstelle der St.-Anna-Kirche in Augsburg berufen. Epelein wird dort Nachfolger von Christian Barthen, der als Domorganist und Orgelprofessor nach Bern in die Schweiz wechselt. Die Kantorenstelle an St. Anna gilt als eine der prominentesten Kirchenmusikstellen innerhalb der evangelisch-lutherischen Landeskirche Bayern.

Nachdem Epelein am 1. Februar 2022 seine Stelle als Nachfolger von Hermann Feist angetreten hatte, verschaffte er sich zügig einen Überblick über die kirchenmusikalische Arbeit in Lahr und im Bezirk, knüpfte schnell Kontakte und begeisterte die Menschen u.a. in Kinder- und Jugendchor sowie in Kantorei mit Schwung und neuen Ideen. Erst kürzlich ließen sich viele neue Sängerinnen und Sänger für das Projekt Best-of-Oratorium „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ gewinnen.



Johannes Epelein



Kantorei

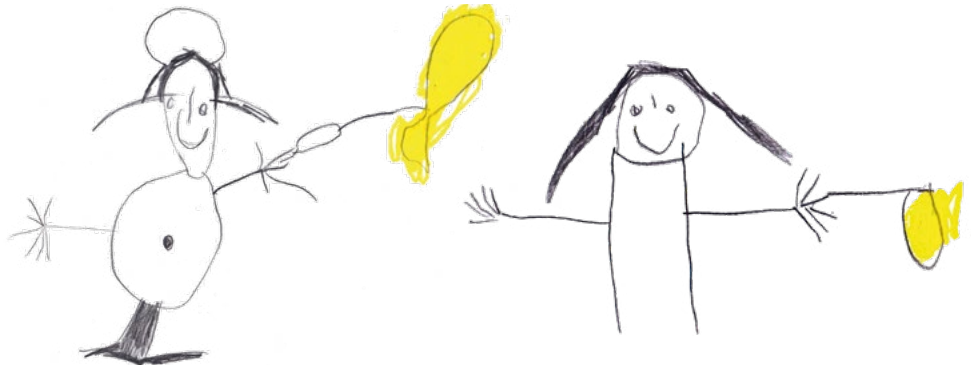
Dekan Rainer Becker kommentierte Epeleins Weggang mit Bedauern: „Es schlagen zwei Herzen in meiner Brust.“ Auf der einen Seite freute er sich mit und für Johannes Epelein. Auf der anderen Seite bedauerte er Epeleins Weggang nach so kurzer Zeit.

Nichtsdestotrotz: Das kirchenmusikalische Feld wurde von Epelein gut bestellt und der ein oder andere Same ausgestreut. Damit dieser nun auch aufgeht, gilt es einen guten Übergang zu gestalten. Deshalb wird die Bezirkskantorenstelle in Lahr in Absprache mit Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis zügig neu ausgeschrieben und möglichst schnell wieder besetzt werden. Interimsmäßig wird Laura Skarnulyte (Kantorei in Freiburg) die Chöre während der Vakanzzeit betreuen. Es sind auch einige Projekte und Auftritte in Planung.



Geteiltes Licht

Es war einmal eine Laterne.
Ihr Name war Lumina.
In der Nacht wanderte Lumina durch den finsternen Wald.
Ihr Licht leuchtete hell, ihr Schein fiel auf den dunklen Weg.
So konnte sie gut sehen.
Erst war es noch still im Wald.
Aber dann wurden die Äste der hohen Bäume unruhig.
Immer fester zerrte der Wind an den Zweigen.
Da flackerte Luminas Licht immer mehr.
Bald wurde der Wind ein richtiger Sturm.
Lumina fürchtete sich:
„Wenn nur mein Licht nicht ausgeblasen wird“, dachte sie und ging ganz vorsichtig weiter.
Da, plötzlich ein Windstoß,
das Licht ging aus.
Lumina stand allein im dunklen Wald. Wie sollte sie nun ihren Weg finden?
Traurig stolperte sie zwischen hohen Bäumen hin. Endlich hörte es auf zu stürmen.
Woher aber sollte Lumina nun Licht bekommen. -



Doch, was war das? Weit weg war ein Licht.
Und das Licht kam näher und näher.
„Eine Laterne“, dachte Lumina, „Wie schön sie leuchtet!“
Da lief Lumina auf sie zu und sagte: „Bitte, gib mir von deinem Licht, der Wind hat mein Licht ausgeblasen.“
„Nein!“ sagte die andere Laterne.
„Wie soll ich dir von meinem Licht geben, dann sehe ich ja nicht mehr gut“, und wendete sich mit ihrem Licht ab.
Doch Lumina bat noch einmal die andere Laterne: „Bitte, teile doch dein Licht mit mir!“
Da hatte die andere Laterne Mitleid und gab Lumina von ihrem Licht mit. -
Wie staunten da beide,
als ihr beider Licht schön und hell leuchtete.
Es war so,
als hätte ihr Licht nie heller gestrahlt.
„Ich danke dir“, sagte Lumina und wanderte froh nach Hause.

Hubertus und Christina Vorbolt
Hellstrahlende Laternenlichter
gezeichnet von Milla und Frida, 4 Jahre alt

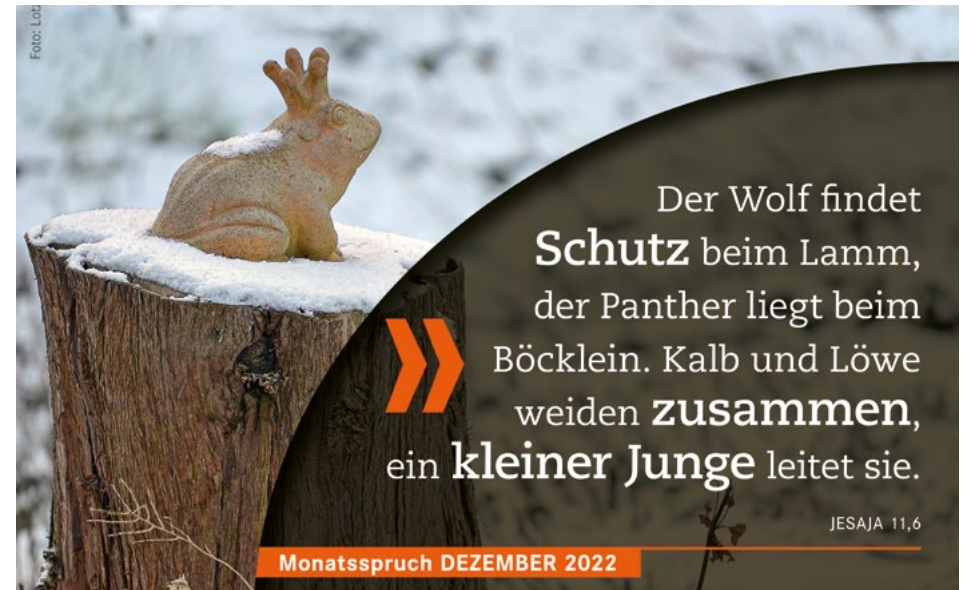
85. Tragt in die Welt nun ein Licht



2. Tragt zu den Alten ein Licht...
 3. Tragt zu den Kranken ein Licht...
 4. Tragt zu den Kindern ein Licht...
- Text je nach Gelegenheit erweitern!

Text und Musik: Wolfgang Langhardt
Rechte: Verlag Ernst Kaufmann, Lehr

MINA & Freunde



Der Wolf findet
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe
weiden **zusammen**,
ein **kleiner Junge** leitet sie.

#News – News - News

Was gibt es im Jugendtreff zu essen? Warum stand ein Bällebad drei Wochen in den Jugendräumen? Und überhaupt, warum ist auf dem egj-Lahr Instagram-Kanal eigentlich so „wenig“ los in letzter Zeit? Antworten wird die Zeit bringen. Sicherheitshalber abonniere die folgenden Kanäle erst einmal:

EgjLahr oder evang_jugend_ortenau oder auf www.evang-jugend-ortenau.de Oder schreib **Anna Lohf (0173-1393172)**

Jugendtreff

Wir treffen uns jeden **Donnerstag** im Jugendtreff ab 13 J. (ab konfi) von **18.30 - 20Uhr** (für ältere Jugendliche bis 21Uhr) im *Gemeindehaus an der Martinskirche, Martin- Luther-Str 4.*

Dort quatschen wir, kochen und essen warm (kostenlos) zusammen, spielen Spiele, bereiten Jugendgottesdienste vor, chillen zusammen und, und, und!

Keine feste Gruppe! Hier kann man jederzeit neu dazukommen! ;)

Kurze Anmeldung aktuell erforderlich, es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Anmeldung und Infos bei **Anna Lohf (0173-13 93 172)** **Chantal Schön (0151-17876922)** oder **Dominik Thumulla (0171-7557666)**

Buß- und Betttagsgottesdienst für Schüler:innen

Nicht oft besteht die Möglichkeit, dass ein Gottesdienstangebot Vorrang vor dem Schulunterricht erhält.

Umso verrückter, dass dieser Tag im Kalenderjahr oftmals so untergeht. Warum das gerade diesem Tag zugesprochen wird, findet ihr unter anderem heraus, wenn ihr am **16. November** (mittwochs) daran teilnehmt.

Uhrzeit: **8:00 – 9:00 Uhr.**

Bei genaueren Fragen kann sich an **Chantal Schön (0151-17876922)** gewendet werden.

Buß- und Betttag

Ein Mittwoch zum Innehalten.

Wohin gehe ich?
Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.
Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde.
Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?
Mitten in der Woche innehalten:
Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

Safe the date - Kreativfreizeit

Die Kreativfreizeit findet auch in diesem Jahr von 2.-4. Dezember wieder statt. Anmeldung ab sofort schon möglich unter www.evang-jugend-ortenau.de

Safe the date – Weihnachts-GoDi

Deine weihnachtliche Gottesdienst-Gier nach zwei Nachmittags- und einem Abendgottesdienst ist noch nicht gestillt? Dein Magen ist randvoll vom Weihnachtsbuffet und du brauchst noch ein wenig Bewegung? Du möchtest dich mit deinen Freund:innen über Geschenke oder die

bereits missglückten Weihnachtsgeschichten austauschen? Oder du willst einfach mal wieder altbekannte Gesichter wiedersehen?

Dann geh am Weihnachtsabend am besten nicht allzu früh ins Bett. Wir überlegen uns da nämlich etwas – seid gespannt!

Genauer steht noch nicht fest. Über Social Media oder durch die Whatsapp-gruppe (Beitritt über Anna Lohf) wirst du diesbezüglich auf dem Laufenden gehalten.



Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023

Foto: Lotz



Krippe der Ev. Marienkirche, Osnabrück © FUNDUS

Wort der Landesbischöfin zu Advent und Weihnachten

Eine Frau ist schwanger. Hinter ihr liegen Monate der Übelkeit und Müdigkeit. Mittlerweile kann sie ihren runden Bauch nicht mehr verstecken. Sie spürt das in ihr heranwachsende Kind täglich, wie es gegen ihre Bauchdecke boxt. Voller Vorfreude trifft sie die ersten Vorbereitungen. Was erwartet diese Frau? Niemand weiß, wie das neue Baby aussehen wird, geschweige denn, welchen Charakter dieses Geschöpf Gottes mit sich bringt. Natürlich mischen sich auch Sorgen unter die Gefühle der Schwangeren. Hoffentlich ist alles in Ordnung mit dem Ungeborenen! Wie wird wohl die Geburt verlaufen? Schon jetzt hat sie Angst vor den Wehen. Kann sie sich auf das neue Leben überhaupt vorbereiten? Wann geht es endlich los? Sie wartet; gespannt, freudig, geduldig.

Auch wir warten. Wir sind gespannt auf das, was wächst – in uns und um uns herum. Viele sind angespannt mit dem Blick auf den Winter. Die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde klingt in diesen Zeiten noch vielversprechender. Und weit weg. Wo bleibt denn Gottes Friede, den wir so dringend

nötig haben? Mitten in die Kälte und Gewalt von Kriegen, Hungersnöten und Seuchen wendet sich Gott seiner Welt und uns Menschen zu. Radikal, geborene Hoffnung. Was uns Menschen gemeinsam mit der ganzen Schöpfung Gottes blüht, ist eine Geburt. Die biblischen Verheißungen nähren unsere Erwartung einer neuen Welt, in der alles Leid, Geschrei und Tod, alle Kälte und der Hunger ein Ende haben wird.

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“
(Lukas 21,28)

Lassen wir uns aufrichten und wärmen. Und geben wir nicht auf, darauf zu warten, dass das Neue sich Bahn bricht. In der Heiligen Nacht werden die Nächte unserer Welt und meines Lebens durchbrochen, erhellt und durchhallt vom Gesang der Engel: Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

Helke Springhart
Landesbischöfin Prof. Dr. Helke Springhart

GOTT *segne* **DICH!**

GOTT SCHENKE DIR FEUCHTE AUGEN, damit du mitweinen kannst, wenn andere traurig sind.

Grafik: Kostka

Gemeinsam Verantwortung tragen.
Für ihre finanzielle Zukunft und unsere Heimat.

Mit Ihrer Entscheidung für eines unserer Hierstangebote investieren Sie nicht nur in Ihre eigene Zukunft. Denn gleichzeitig unterstützen wir mit einem Betrag von 10 Euro ein nachhaltiges Projekt direkt vor Ihrer Haustür.

[Mehr erfahren](#)

Dieses Journal wurde von der Sparkasse Offenburg/Ortenau unterstützt

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ – Die 64. Aktion von Brot für die Welt

Brot für die Welt hilft weltweit:

Ein heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. Auch in Deutschland spüren wir: Klimawandel tötet. Die Flutkatastrophe im Ahrtal ist uns noch deutlich in Erinnerung.

Seit mehr als 60 Jahren engagiert sich *Brot für die Welt* für Menschen, die im globalen Süden in großer Armut leben. Sie sind es oft auch, die schon heute stark vom Klimawandel betroffen sind. Wer arm ist, kann sich schlecht schützen. Die lokalen Projektpartner von Brot für die Welt leisten Hilfe zur Selbsthilfe, damit sich die Menschen trotz allem eine gute Zukunft aufbauen können.

Die diesjährige 64. Aktion nimmt besonders 4 Projekte in den Blick: In Ecuador hat sich die internationale Blumenindustrie breitgemacht, beutet Böden und Wasservorräte aus. Hier lernen hauptsächlich Frauen, mit Bio-Anbau ihre Familie zu ernähren und gleichzeitig die Natur zu schützen. In Burkina Faso erzielen Bauern mit traditionellen, hitzebeständigen Hirsesorten bessere Ernten, obwohl es weniger regnet. In Indien engagieren sich Eltern für die Schulbildung und damit für die Zukunft ihrer Kinder. Und in Bangladesch erfahren ehemalige Fischer, wie sie als Landwirte mit speziellen Reissorten, die auch auf salzigen Bögen wachsen, ihre Ernährung sichern können.

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende Zukunft schenken!



Brot
für die Welt



„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ – Die 64. Aktion von Brot für die Welt

Brot für die Welt hilft in Burkina Faso: Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger

Der Klimawandel bedroht die Menschen in Burkina Faso: Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Die Ernte ist dürrtig, Überleben wird immer mühsamer.

Benjamin Nikiema war kurz davor, seinen Hof und die Familie zu verlassen, um woanders Arbeit zu suchen. Der Acker seiner Eltern gab einfach nicht mehr genug her. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt – ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) – bot ihm praktische Hilfe: Er lernte etwas über ökologischen Landbau und wassersparende Anbaumethoden. Und über traditionelle Hirsesorten, die mit wenig Wasser auskommen, ganz ohne Dünger und Pestizide.

Die Kombination aus traditionellem Saatgut und aktuellem Wissen ist der Schlüssel zu Benjamin Nikiemas Erfolg: Jetzt erntet er genug, alle werden satt und er kann sogar das Schulgeld für seine Kinder bezahlen. Außerdem kann er sein Wissen an seine Nachbarinnen und Nachbarn weitergeben. „Ich kann zeigen, wie ich es geschafft habe und dadurch auch anderen einen Weg in die Zukunft zeigen. Das macht mich glücklich“, sagt er.

Helfen auch Sie, damit Bäuerinnen und Bauern wie Benjamin Nikiema trotz widriger Bedingungen aus eigener Kraft ihre Zukunft gestalten können.

Das bewirkt Ihre Spende in Burkina Faso:

- | | |
|----------------------|----------|
| · 50 kg Hirsesaatgut | 50 Euro |
| · 50 Spaten | 100 Euro |
| · 50 Schubkarren | 150 Euro |

In diesem Jahr können Sie direkt Ihre Spende an „Brot für die Welt“ mit dem eingetragenen Überweisungsträger überweisen. Aber selbstverständlich sind auch direkte Spenden im Gottesdienst über die Kollekte und „braunen Tütchen“ möglich.

Sie können auch ganz einfach online durch scannen des QR-Codes spenden:



Brot
für die Welt

Eltern-Kind-Spielegruppe

Einmal im Monat wird es laut und fröhlich und lebendig. Eine Schar an Kindern trabt durch das Gemeindezentrum Philipp-Melanchthon der Auferstehungsgemeinde. Im Schlepptau haben sie ihre Eltern.

Sie haben es längst erraten:

Es ist Samstag und Zeit für unsere Eltern-Kind-Spielgruppe.

Es wird gesungen und gegessen, gespielt, gebastelt und geredet.

Um zehn Uhr morgens geht es los. Nach zwei Stunden verabschieden sich Kinder und Eltern voneinander und tragen neue Impulse und die Erfahrung von Zusammenhalt nach Hause.

Sie haben Lust, mit ihren Kindern oder Enkelkindern mal vorbeizuschauen? Derzeit treffen sich vor allem Kinder zwischen 2-6 Jahren. Das ist aber keine Pflicht. Es sind alle herzlich willkommen! Schauen Sie doch einfach mal vorbei – oder sagen Sie es weiter.

Die nächsten Treffen finden statt:

Samstag – immer von 10-12 Uhr –

- **03. Dez 2023** Weihnachtssingen und Plätzchenknabbern
- **14. Jan 2023** (Thema wird noch bekannt gegeben)
- **25. Feb 2023**
- **25. März 2023**

Vorab-Infos bei *Erika Winter*:
07821-41998

Nadine Kempf

Herzliche Einladung zum KiBi-Treff

(Kinder-Bibel-Treff) in der evangelischen Johanneskirche in Sulz

Im KiBi-Treff singen, spielen und basteln wir gemeinsam. Wir hören Geschichten von Jesus und anderen Menschen aus der Bibel und lernen Kirche kindgerecht kennen.

Wenn du zwischen 4 und 10 Jahre alt bist, gerne lachst und Spaß hast bist du bei uns genau richtig! Unser Treff ist offen, sodass du jederzeit zu einem Termin dazukommen kannst. Wir freuen uns, wenn du kommst!

Bei Fragen meldet euch gerne bei:

Simone Blieffert, 0176/39349017,
Simone.Blieffert@gmx.de

Wir haben auch eine Whatsapp-Gruppe, wo es immer aktuelle Infos gibt.

Unsere nächsten KiBi-Treff-Termine

- **10. Dezember 2022**
- **14. Januar 2023**
- **11. Februar 2023**



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?
Du bist ein Gott, der mich sieht.
1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: der letzte



Unsere Kreise und Gruppen

Frauenkreis am Montag

Der Frauenkreis von Frau Brigitte Stulz trifft sich jeweils an jedem ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus an der Stiftskirche.

Kontakt: *Brigitte Stulz - Tel. 77776*

Geplante Treffen:

07.11./05.12./09.01.2023/06.02.2023

März noch nicht festgelegt

Frauenkreis am Dienstag

Jeweils um 15.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stiftskirche

Kontakt: *Irma Barraud - Tel. 25633*

Geplante Treffen:

08.11./06.12/17.01.2023/14.02.2023

März noch nicht festgelegt

Beim Treffen im Januar wird Pfarrer Dr. Maaßen mit Ihnen über die neue **Jahreslosung** ins Gespräch gehen.

„die Frauenzimmer“

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindesaal der Sulzer Johanneskirche

Kontakt:

*Carmen Schleifer und
Susanne Strecker – Tel. 30122*

Geplante Treffen:

17.11./15.12.

Mit der Bibel im Gespräch

Geplante Termine von **September bis Dezember 2022** mit dem Thema:

Frauen in der Bibel

Die Kreuzgemeinde lädt wieder zu dieser Gesprächsrunde unter Leitung von *Ursula*

Weiber ein.

Ort: Im Münchtal 90, Lahr, evtl. nach Corona-Situation mit Maske.

Zeit: ab 15.30 Uhr – die Treffen finden jeweils mit 4 Teilnehmern statt.

Möglich sind Termine von Montag – Freitag.

Um Absprache unter Tel. *07821-23892* wird gebeten.

Themen:

November: Frauen politisch – religiös – kämpferisch

Dezember: Maria ihre Stellung als Mutter Gottes von der Verkündigung bis heute

Januar: Licht – Wunder naturwissenschaftlich und religiös

Februar: Reinigung – Fasten – Neubeginn

März: Blinde, Lahme, Aussätzige – Heilungen in der Bibel

Termine werden angekündigt

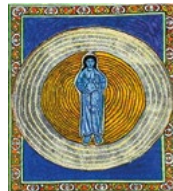
„Raum der Stille“

-Achtsamkeits-Meditation-

Die Meditationsgruppe ist für neue TeilnehmerInnen offen und trifft sich jeweils

Montag um 18:00 Uhr,

- **12.12.**
- **23.01.**
- **27.02.**
- **27.03.**



Gemeindehaus an der Martinskirche.

Informationen: <https://auferstehungsgemeinde-lahr.de/gemeindeleben/>

Kontakt:

Monika Esken (m.esken@gmx.de)

Kirchentag in Nürnberg

Vom **7.-11. Juni 2023** findet der nächste Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. **JETZT IST DIE ZEIT.** Greift das Motto Markus 1,15 auf. Endlich wieder in einem Präsenzkirchentag mit Menschen aus der ganzen Welt zusammenkommen, den Glauben leben,

Lebensfragen diskutieren, gemeinsam nach Antworten suchen oder Fragen an die Verantwortlichen formulieren. – Jetzt ist die Zeit!

Planen Sie schon jetzt einen Besuch des Kirchentags im Juni ein!

Weltgebetstag - Freitag, 3. März 2023

Im kommenden Jahr laden die Frauen aus Taiwan zum internationalen Weltgebetstag der Frauen ein. Das Motto 2023 lautet:

Glaube bewegt

Auch die Frauen aus Sulz möchten einen ökumenischen Weltgebetstag ausrichten. Um mehr Platz zu haben, wird dieser Gottesdienst voraussichtlich in der katholischen Kirche Peter und Paul in Sulz stattfinden.

Für die Kernstadt Lahr findet der Weltgebetstag in der Baptistengemeinde in der Heidenburgstr. 49 statt.

**Beginn ist am Freitag,
3. März 2023 um 19 Uhr**

Bitte die aktuellen Coronabestimmungen beachten!



Auferstehungsgemeinde

Gemeinsam statt einsam

Ein Schluck zu trinken, ein Stückchen zu essen. Brot und Wein teilten die Jünger mit Jesus. In seinem Namen kamen sie zusammen.

In Jesu Namen kommen auch unsere Senior:innen zusammen. Statt Brot und Wein gibt es Kaffee und Kuchen. Die Nachmittage der Gruppe „Gemeinsam statt einsam“ beginnen mit einer Andacht, gefolgt von selbstgebackenen Leckereien.

Es wird gesungen und miteinander geplaudert. Und dann darf Frau sich überraschen lassen: Zu Gast war im September Herr Hillenbrand. Im Oktober gab es Geschichten von, über und mit Chrysanthenen. Im November waren Brettspiele angesagt. Die Nachmittage vergehen im Nu.



Ludwig Hillenbrand



Für die kommenden Monate stehen folgende Termine an:

Mittwoch – immer von 15-17 Uhr –

- **11. Jan 2023** „*Raunächte*“ – Impulse von Peter Winter und Volksliedersingen mit Akkordeon
- **08. Feb 2023** „*Fastnacht feiern*“ und Fastnachtslieder singen
- **08. Mär 2023** „*Internationaler Frauentag*“: Ingrid Isele erzählt zu diesem Thema, im Anschluss Singen mit Peter Winter
- **12. April 2023** „*LGS Vortrag und Film*“ von Bernd Prengel, im Anschluss Singen mit Peter Winter

Sie wollen kommen? Sie sind willkommen!

Sie möchten mithelfen? Wir freuen uns über Unterstützung!

Sie brauchen einen Fahrdienst? Kein Problem!

Bitte melden Sie sich bei Gisela Höflin (07821-41257) oder bei Erika Winter (07821-41998)

Seniorentreff in Kippenheimweiler

Auch die Senior:innen in Kippenheimweiler laden zu Kaffee und Kuchen ein.

Sie treffen sich immer am letzten Mittwoch im Monat von 15-17h.

Erste Treffen haben bereits stattgefunden. Innehalten, Singen und miteinander reden gehören auch hier zum Programm.

*Mit besten Grüßen,
Nadine Kempf*

Kreuzgemeinde

Der **Sulzer Seniorenkreis** trifft sich einmal im Monat dienstags um 14.30 Uhr
Der nächste Termin ist:

06.12. „*Lasst uns froh und munter sein*“

Nähere Infos bei

Helga Graf (Tel. 29268) / Iris Schillkowski (25644) / Gisela Prokop (39804) / Irmgard Kindle (37260)

Wir freuen uns auf Sie

Seniorenkreis Stiftskirche:

Herzliche Einladung zu einem **adventlichen Seniorennachmittag** am **Donnerstag, den 15. Dezember 2022** um **14.30 Uhr** im Haus der Kirche, Doler Platz 7.

Frau Barraud und Frau Sommer freuen sich auf Ihr Kommen und das Wiedersehen.

Gottesdienste in Pflegeheimen

Die Gottesdienste in den Seniorenheimen finden in der Regel wieder zu den üblichen Terminen statt:

- **am 1. und 3. Freitag** im Monat im Spital
- **am 2. und 4. Freitag** im Monat im Ludwig-Franck-Haus
- **am 2. Donnerstag** im Monat in St. Elisabeth
- **am 3. Donnerstag** im Monat in Sancta Maria
- **am 3. Freitag** im Monat im Haus Kenk

Uhrzeit ist jeweils um **10.30 Uhr** – jedenfalls dort, wo der Gottesdienst für alle Bewohner im Haus gemeinsam stattfindet. Teilweise finden aber auch noch Kurzgottesdienste auf den Stockwerken statt. Ein Besuch der Gottesdienste durch Personen, die nicht in dem Heim wohnen, ist in der Regel immer noch nicht möglich.

Jubelkonfirmation

Sie wurden vor 50, 60, 65 oder 70 ... Jahren konfirmiert? Dann ist es an der Zeit, ein kleines Fest zu feiern.

Die Kreuzgemeinde lädt Sie zu einem besonderen Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum ein, am **Judika-Sonntag, 26. März um 10.15 Uhr** in der Christuskirche mit Pfarrer Schleifer.

Sie können sich aber jetzt schon einmal im Pfarramt anmelden. Vielleicht mögen Sie auch ein Jahrgangstreffen im Anschluss an den Gottesdienst in die Wege leiten?



Konzerte in der Christuskirche

Wir freuen uns, dass wir in der Christuskirche zwei Konzerte in der Adventszeit haben:

Am ersten **Advent, 27. November um 17.00 Uhr** lädt der Liederkranz Lahr mit der Dirigentin Tatjana Charalgina ein. Unter dem Titel „*NUN FANGEN WIR ZUM SINGEN AN*“ stimmt der Chor mit fröhlicher und besinnlicher Chorliteratur auf die Adventszeit ein. Mit dem „*WIR*“ im Titel des Liedes sind auch die Besucher des Konzertes gemeint und werden mit bereitliegenden Noten zum Mitsingen einiger Lieder eingeladen.

Am **Mittwoch, 21. Dezember, um 19.00 Uhr** lädt der Klinikchor Lahr unter Leitung von Stefan Kniep ein zu heiteren Liedern und Lesungen zur Weihnachtszeit. Nicht so sehr die kirchlichen, sondern eher weltliche Weihnachtslieder werden erklingen.

Musikalische Gottesdienste

In der Christuskirche bereichern verschiedene Chöre die Gottesdienste. Das Vokalensemble an der Christuskirche singt am **6. November und am 18. Dezember**, der Klinikchor im Gottesdienst am **Buß- und Betttag, 16. November um 19.00 Uhr**, und die Jamm-Singers sind am **Neujahrsgottesdienst um 17.00 Uhr** dabei.

Kirchcafé

An **jedem ersten Sonntag im Monat** laden wir in der Christuskirche ein, nach dem Gottesdienst noch bei einem Heißgetränk zusammen zu bleiben und mit netten Menschen ins Gespräch zu kommen. Sofern es uns wegen Corona nicht untersagt, laden wir ein am **6. November und 4. Dezember**. Außerdem auch zum Neujahrsumtrunk nach dem Gottesdienst am **1. Januar um 17.00 Uhr**.

Orgelrenovation

Ende November wird es so weit sein: Die Renovierung unserer Orgel beginnt. In einem ersten Schritt werden die meisten Pfeifen ausgebaut und die Elektrik und Mechanik auf den neuesten Stand gebracht. Lediglich das Rückpositiv bleibt vorerst erhalten, so dass wir die Orgel auch während der Zeit der Reparaturen nutzen können. Wenn dann die anderen Pfeifen wieder eingebaut sind, wird auch das Rückpositiv wieder instand gesetzt. Wenn nichts Unvorhergesehenes die Arbeiten verzögert, kann die Orgel bis Mitte April, spätestens bis Anfang Mai wieder ganz genutzt werden. Dank vieler Spenden, darunter zwei besonders großer von 19.000 und 5.000 Euro, können wir unseren Anteil an den Kosten decken. Einen ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, ebenso dem Freundeskreis an der Christuskirche der Christuskirche, der sich sehr für die Orgel eingesetzt hat.

Lieber Johannes,

das hat mir schon einen Stich ins Herz gegeben, als Du sagtest, dass Du uns nach einem Jahr wieder verlassen wirst. So schnell bist Du uns in den wenigen Monaten vertraut geworden, als Leiter der Kantorei, des Jugend- und Kinderchores, als Organist an der Stiftskirche und Organisator von Konzerten. Und so oft warst Du auch außerhalb Deines Dienstes dabei, als Trompeter im Posaunenchor, als Zuhörer, als Helfer bei Auf- oder Abbau. Du warst auf dem besten Weg, ein Lehrer zu werden.



Johannes Eppelein

Bei mir bleiben einige besondere Momente mit Dir in Erinnerung. Der erste war schon bei der Bewerbung. Nachdem Du ausführlich Stellung genommen hattest, wie Du arbeitest und was Du in Lahr tun könntest, habe ich gefragt, was Du denn von dem Team hier in Lahr erwartest. Und Du hast – sinngemäß – geantwortet: „Ich wünsche, dass wir gemeinsam für Gottes Wort brennen. Dass wir das Feuer seiner Liebe erhalten und den Menschen weitergeben.“ Als einen so brennenden habe ich Dich erlebt. In der Vorbereitung der Gottesdienste, in der Arbeit im Team, und wenn Du dirigiert oder selbst musiziert hast. Und die Menschen spürten, dass Du etwas anzubieten hast. Die Kantorei wuchs nach Corona langsam wieder, der Kinderchor lebt neu auf, die Maitrise darf wieder üben und freut sich auf gemeinsame Aufführungen. Etwas Neues wächst heran, und das liegt zum großen Teil auch an Dir. Es wäre schön gewesen, wenn Du hättest bleiben können.

Die leise Sorge hatte ich immer, dass Du eine attraktivere Stelle finden könntest, als wir in Lahr haben. In Augsburg war sie nun für Dich freigeworden. Ich verstehe gut, dass Du Dich beworben hast. Ein Traum für einen Musiker wie Dich. Es freut mich für Dich (und zeugt vom Musikverstand der Augsburger), dass Du gewählt wurdest. In die Abschiedstrauer mischt sich viel Dankbarkeit: Dass Du wenigstens dieses Jahr bei uns warst. Dass wir Deine ansprechende Arbeit erleben durften. Dass die Flamme der Kirchenmusik im Dienst der Verkündigung hier weiter genährt wurde. Und nicht zuletzt dafür, dass wir einen so lieben und sympathischen Menschen bei uns erleben durften. Ganz herzlichen Dank, Johannes, und Gottes Segen bei Deiner Arbeit in Augsburg.

Dein Michael

Bezirkskantor Johannes Eppelein verlässt uns zum 1. Februar und tritt eine Stelle als Annakantor in Augsburg an. Wir verabschieden ihn im Gottesdienst in der Stiftskirche am **15. Januar um 15 Uhr**. Die Stelle ist ausgeschrieben, und wir hoffen, dass wir bald eine*n Nachfolger*in begrüßen dürfen.



Ulrike Haeusler eingeführt

Ursula Haeusler ist die neue Leiterin der Lahrer Geschäftsstelle des Diakonischen Werks. In einem festlichen Gottesdienst wurde Ursula Haeusler am 9. Oktober von Dekan Rainer Becker und Diakoniepfeffer Dirk Schmidt-Hornisch eingeführt. Der Café-Löffel-Chor und viele weitere Personen gestalteten den Gottesdienst in der Stiftskirche mit. Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus haben u.a. für die Stadt Lahr Bürgermeister Guido Schöneboom und Pfarrerin Bornkamm-Maaßen seitens der Evangelischen Kirchengemeinde die aus dem hohen Norden in die Ortenau gezogene Nachfolgerin von Annedore Braun herzlich willkommen geheißen. In ihren ersten Lahrer Monaten haben Haeusler besonders die Zukunft des Café Löffel und die sozialen Folgen des russischen Angriffs auf die Ukraine beschäftigt.

Haeusler und Bürgermeister Schöneboom



Café-Löffel-Chor in der Stiftskirche



Einführung in der Stiftskirche



Kirchgeld 2022

Was ist „Kirchgeld“? – Gedacht ist es als Gelegenheit für all diejenigen Menschen, die keine Kirchensteuer zahlen (etwa aufgrund der Einkommensverhältnisse), um ihre Kirchengemeinde bei einem bestimmten Projekt zu unterstützen. Der Ältestenkreis der Kreuzgemeinde erbittet in diesem Herbst das Kirchgeld für ein sehr notwendiges Anliegen: die Erneuerung der Mikrofonanlage in der Christuskirche.

Die bisherige Anlage verursacht Hallerfekte, die das Verständnis des gesprochenen Wortes stark erschweren. Durch eine fachliche Beratung vor Ort konnte eine Lösung des Problems gefunden werden. Gottesdienste unter der schönen Kuppel der Christuskirche zu genießen und dabei alles zu verstehen, soll nicht länger Wunschtraum bleiben. Allerdings liegen die Kosten über € 20.000,-. Es wäre schön, wenn durch das Kirchgeld zumindest € 5.000,- aus allen Predigtbezirken der Kreuzgemeinde zusammenkommen. Wenn dann am 21. Mai die neue Landesbischöfin Heike Springhardt zur Wiedereinweihung der Orgel in der Christuskirche predigt, wird es dann sicher auch Ihnen eine Freude sein, sie gut verstehen zu können.

ThM

Bankverbindung:

Evangelische Kreuzgemeinde Lahr;
IBAN: DE38 6645 0050 0004 9361 85;
Verwendungszweck: Kirchgeld 2022

ZITAT 2. KORINTHERBRIEF 9,7

„Einen
fröhlichen
Geber
hat Gott
lieb“

In seinem Brief an die Gemeinde von Korinth geht es um Spenden für die notleidende Gemeinde in Jerusalem, quasi ein Dankeschön für die Glaubensgeschwister, von denen die Mission ausging. Da das Geldsammeln ins Stocken geraten war, justiert Paulus aus der Ferne unmissverständlich nach.

EDUARD KOPP, THEOLOGE

Café International

Von November bis März ist das Café International jeden Freitagnachmittag im Haus an der Stiftskirche zu Gast. Vielleicht ist das auch für Sie eine Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen mit Menschen, die Erfahrungen aus verschiedenen Teilen der Welt nach Lahr mitbringen. Frei nach dem Motto:

„Lass doch mal die Heizung aus – komm lieber ins Gemeindehaus!“



Bitte beachten Sie:

Für alle Veranstaltungen auch die Gottesdienste im Herbst/Winter gilt: Aufgrund der Coronasituation und der Energiekrise sind kurzfristige Änderungen möglich. Informieren Sie sich vorab im Pfarramt: 07821-22530!

Begrüßen Sie mit uns das neue Kirchenjahr!

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr mit dem 1. Advent. In diesem Jahr ist das am Sonntag, 27. November.

Dies wollen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Auferstehungsgemeinde und einem anschließenden Neujahrs-Empfang im Gemeindehaus an der Martinskirche feiern. Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet vom Posaunenchor Dinglingen und beginnt um 11 Uhr. Seien Sie dabei!



Winterkirche

In diesem Winter werden unsere Kirchen nicht wie gewohnt geheizt werden, falls wir sie überhaupt nutzen und nicht in ein Gemeindehaus ausweichen. Grund ist die Energiekrise, die solidarisches Handeln von uns allen fordert, damit es möglichst nicht zu großen Ausfällen im Winter kommt. Unsere Landeskirche hat deshalb beschlossen, dass die Kirchen jetzt im Winter nur noch bis max. 15-16 Grad geheizt werden oder man ganz auf Gottesdienste in ein Gemeindehaus ausweicht.

In der Auferstehungsgemeinde haben wir zusätzlich beschlossen, von Januar bis März eine „Winterkirche“ durchzuführen, ähnlich wie in den Sommerferien mit der Sommerkirche. Es wird jeden Sonntag nur zwei regelmäßige Gottesdienste in der Auferstehungsgemeinde geben. Ein Kirchenältester hat es so auf den Punkt gebracht: „Zusammenrücken schafft Wärme!“ Gerne organisieren wir Fahrdienste zu den Gottesdiensten.

Melden Sie sich einfach rechtzeitig im Pfarrbüro.

Dieser Winter wird vermutlich eine große Herausforderung für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft sein. Als Christinnen und Christen wollen wir diesen Zusammenhalt tatkräftig unterstützen. Lassen Sie uns bei den Gottesdiensten zusammenrücken, damit möglichst viel Wärme und Energie für alle da ist. Die Termine der Winterkirche finden Sie weiter hinten im Journal.

1. Dankefest der Auferstehungsgemeinde

Zum 1. Dankefest der Auferstehungsgemeinde

kamen am 7. Oktober über 100 Mitarbeiter:innen (ehrenamtliche und angestellte) aus allen „Predigtbezirken“ im Bürgersaal in Mietersheim zusammen.

Sie erlebten bei verschiedenen Suppen, Desserts, einem kommunikativen Bingo-Spiel und musikalischen Beiträgen des dt.-russ. Chores und des Kirchenchores Kippenheim-

weiler einen kurzweiligen Abend mit viel Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten. Der Abend bot auch Gelegenheit mehreren (angestellten) Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Tätigkeit in der Kirchengemeinde zu danken.





Männertreff

Hier die nächsten Termine:

- Donnerstag, **26. Januar 2023**, 19.30 Uhr
- Donnerstag, **23. Februar 2023**, 19.30 Uhr
- Donnerstag, **30. März 2023**, 19.30 Uhr

Wir treffen uns zum „Stammtisch“ in einem Lokal, ganz ohne Tagesordnung oder To-do-Liste, was aber nicht heißt, dass von dieser Runde nicht auch mal eine Aktion ausgehen kann. Wir überlegen gerade miteinander, im neuen Jahr einen unserer Gottesdienste mit einem „Männerthema“ zu gestalten.

Die jeweiligen Orte stehen noch nicht fest: Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei *Pfarrer Raimund Fiehn*, am besten per Mail: raimund.fiehn@kbz.ekiba.de. Wir freuen uns über weitere Mitstreiter.

Großzügige Spende für den Evang. Kindergarten Springbrunnen Mietersheim

Am 09. Oktober 2022 feiert der Kindergarten im Bürgerhaus seinen alljährlichen Erntedank Gottesdienst. Gegen Ende der Veranstaltung überreichen die Unicorns Mietersche als Überraschungsgäste eine Spende in Höhe von 550€. Mit dem Geld werden neue Spielsachen für die Kinder gekauft, um wieder neue Spiel- und Lernangebote schaffen zu können.

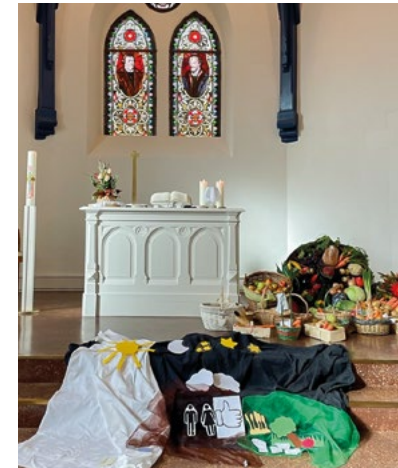
Die Moped- und Mofafreunde haben an der diesjährigen MoMoTo (MOfa und MOPed TOur vom Bodensee bis nach Flensburg) teilgenommen. Ziel dieser Tour ist es, einen goldenen Tank vom Süden des Landes bis in den Norden zu transportieren. Der goldene Tank wird hierbei von Fahrer zu Fahrer weitergereicht und am Ende einer Etappe an den nächsten Mofaclub weitergegeben.



Unterwegs wird der Tank mit Spenden für lokale, soziale Zwecke gefüllt. Die Unicorns Mietersche, die sich sehr mit Mietersheim verbunden fühlen, dachten hierbei direkt an die Kinder im Dorf und haben den kompletten Betrag für die Kindergartenkinder gespendet.

*Vielen Dank!
Diana Hermann*

Ernte-Dank 2022



Mit dem Ernte-Dank fest beginnt die stille Jahreszeit in der Kirche.

Wir nähern uns dem Ende eines Kirchenjahres und sagen Gott noch einmal Danke!

Danke für all das, was wir zum Leben brauchen. Danke, für all das, was uns die Welt schenkt. Aber Moment mal – woher kommt eigentlich die Welt? In den Familien-Gottesdiensten mit dem Kindergottesdienst in Kippenheimweiler und im Gemeindezentrum Philipp-Melanchthon haben wir uns zusammen erinnert, wie Gott die Welt geschaffen hat. Allen Kindern sage ich „Danke“ fürs Mithelfen in diesem Gottesdienst.

In einem Ernte-Dank Gottesdienst zusammen mit dem Kindergarten Springbrunnen in Mietersheim sind wir der Frage nachgegangen: „Woher kommt eigentlich das Brot?“ Das haben uns die Vorschulkinder wunderbar erklärt. Auch ihnen sage ich Danke.

Wie toll die Kirchen geschmückt waren, zeigen die Bilder. Auch hierfür: Danke!

Nadine Kempf





Gottesdienste - Kreuzgemeinde

Datum	Kirche	Gottesdienst
Dezember		
Sa 03.12.	Stiftskirche	18.00 Orgelvesper (Eppelein / Donner)
So 04.12. 2. Advent	Christuskirche Johanneskirche Stiftskirche Burgheimer Kirche	10.15 Kirchkaffee Pfr. Donner 10.15 „ Gottesdienst anders “ Pfr. Schleifer 10.15 AM Präd. Müller 19.30 Taizégebet
Sa 10.12.	Stiftskirche Christuskirche	18.00 Orgelvesper (Wiedemann-Hohl/Schleifer) 18.30 Pfr. Donner
So 11.12. 3. Advent	Johanneskirche Burgheimer Kirche (evtl. Freiluft) Stiftskirche	10.15 mit Kirchenchor, Pfr. Schleifer 10.15 Familiengottesdienst mit Kindergarten Pfrn. Bornkamm-Maaßen 10.15 Pfr. Maaßen
Sa 17.12. Friedenslicht (s.o. S. 6-7)	Rathausplatz – Marktstr – Peter und Paul Stiftskirche	16.00 Friedenslicht - Gang durch Stadt - 17.00 ökum. Friedensandacht Pfr. Donner und Team (ACK Lahr) 18.00 Orgelvesper zum Friedenslicht (Martin Groß / Bornkamm-Maaßen)
So 18.12. 4. Advent	Johanneskirche Burgheimer Kirche Christuskirche Stiftskirche	09.00 Pfr. Schleifer 09.00 Pfr. Maaßen 10.15 mit Vokalensemble Pfr. Donner 10.15 Pfr. Maaßen
Gottesdienste für Heiligabend, Weihnachten und Jahreswechsel siehe unten auf Seite 44-45		
Januar		
So 08.01. 1. Sonntag nach Epiphantias	Johanneskirche Christuskirche Stiftskirche Burgheimer Kirche	10.15 „ Gottesdienst anders “ Pfr. Schleifer 10.15 Gottesdienst 10.15 Gottesdienst 19.30 Taizégebet
Sa 14.01.	Christuskirche	18.30 Pfr. Donner
So 15.01. 2. S. n. Epiph.	Stiftskirche	15.00 zentraler Gottesdienst zur Verabschiedung von Bezirkskantor Eppelein – Dekan Becker / Pfr. Maaßen
So 22.01. 3. S. n. Epiph.	Johanneskirche Burgheimer Kirche Christuskirche Haus an der Stiftskirche	09.00 AM Pfr. Donner 10.15 Pfr. Schleifer 09.00 Pfr. Schleifer 10.15 Pfrin. Bornkamm-Maaßen

AM = **Abendmahl**

Ki = **mit Kindergottesdienst**

Datum	Kirche	Gottesdienst
Sa. 28.01	Johanneskirche Johanneskirchsaal	18.00 Pfr. Schleifer 18.00 Abendgottesdienst
So 29.01. Letzter S.n. Ep.	Burgheimer Kirche Christuskirche Haus an der Stiftskirche	09.00 Pfr. Maaßen 10.15 AM Pfr. Donner 10.15 Pfr. Maaßen
Februar		
So 05.02. Septuagesimä	Christuskirche Johannesk. (evtl. Freiluft) Burgheimer Kirche Haus an der Stiftskirche	10.15 Pfr. Maaßen 10.15 „ Gottesdienst anders “ Pfr. Schleifer 09.00 AM Pfr. Donner 10.15 AM Pfr. Donner
	Christuskirche	18.30 Pfr. Donner
So 12.02. Sexagesimä	Johanneskirche Haus an der Stiftskirche Burgheimer Kirche	09.00 Pfr. Donner 10.15 Pfr. Donner 19.30 Taizégebet
So 19.02. Estomihi	Burgheimer Kirche Christuskirche Johanneskirche Haus an der Stiftskirche	09.00 Pfr. Maaßen 10.15 Pfr. Maaßen 10.15 AM Pfr. Schleifer 10.15 Gottesdienst
Sa 25.02.	Johanneskirchsaal	18.00 Pfr. Schleifer
So 26.02. Invokavit	Burgheimer Kirche Christuskirche Haus an der Stiftskirche	09.00 Pfr. Schleifer 10.15 AM Pfr. Donner 10.15 Pfr. Schleifer
März		
Fr 03.03. Weltgebetstag	Kath. Kirche Sulz Baptistengemeinde Heidenburgstr. 49	19.00 Weltgebetstag „Glaube bewegt“ 19.00 Weltgebetstag „Glaube bewegt“ (Gastgeberland: Taiwan)
So 05.03. Reminiszere	Burgheimer Kirche Christuskirche Johanneskirche Haus an der Stiftskirche	09.00 AM Pfr. Maaßen 10.15 Gottesdienst 10.15 „ Gottesdienst anders “ Pfr. Schleifer 10.15 Konfirmandeneltern und team
Sa 11.03.	Christuskirche	18.30 Pfr. Maaßen
So 12.03.	Johanneskirche Haus an der Stiftskirche Burgheimer Kirche	09.00 Pfr. Maaßen 10.15 Pfr. Maaßen 19.30 Taizégebet
Kirchen werden mit maximal 13-15 Grad Celsius beheizt! Im Johanneskirchsaal und im Haus an der Stiftskirche wird voraussichtlich Zimmertemperatur vorgehalten		



Gottesdienste - Auferstehungsgemeinde

Datum	Kirche	Gottesdienst
Dezember		
27.11. 1. Sonntag im Advent	Martinskirche	10.30 Pfrin. Kempf + Pfr. Fiehn Zentraler Gottesdienst der Auferstehungsgemeinde „Gemeinsamer Start ins neue Kirchenjahr“
04.12. 2. Sonntag Im Advent	Gemeindehaus Mietersh. Erlöserkirche Philipp Melanchthon Martinskirche	09.00 Prädin. Michael mit AM 09.00 Pfr. Fiehn mit AM 10.30 Pfr. Fiehn mit AM 10.30 Prädin. Michael mit AM
11.12. 3. Sonntag Im Advent	Erlöserkirche Gemeindehaus Mietersh. Philipp Melanchthon Martinskirche	09.00 Pfrin Kempf mitgestaltet vom Kiga KIWY 10.30 Kindergottesdienst Saskia Lemke 10.30 Pfrin. Kempf 10.30 N.N. 18.30 Prädin. Moldenhauer
17.12. 18.12. 4. Sonntag Im Advent	Friedenslicht Gemeindehaus Mietersh. Philipp Melanchthon Erlöserkirche Martinskirche	16.00 Rathausplatz siehe S. 6-7 09.00 Pfr. Fiehn 09.00 Pfrin. Kempf 10.30 Pfrin. Kempf 10.30 Pfr. Fiehn
Januar		
06.01. Epiphania	Erlöserkirche	10.30 Zentraler Gottesdienst Pfr. Fiehn
08.01. 1.Sonntag nach Epiphania	Martinskirche oder Gemeindehaus	10.30 Zentraler Gottesdienst Pfr. Fiehn
15.01. 2. Sonntag nach Epiphania	Philipp Melanchthon Erlöserkirche	09.00 Pfr. Fiehn 10.30 Pfr. Fiehn
22.01. 3. Sonntag nach Epiphania	Gemeindehaus Mietersh. Martinskirche oder Gemeindehaus	09.00 Pfrin. Kempf Taufe möglich 10.30 Pfrin. Kempf. mit Taizeliedern
29.01. letzter So. nach Epiphania	Philipp Melanchthon Erlöserkirche	09.00 Pfr. Fiehn 10.30 Pfr. Fiehn Taufe möglich

Datum	Kirche	Gottesdienst
Februar		
05.02. Septuagesimä	Gemeindehaus Mietersheim Martinskirche oder Gemeindehaus	09.00 Pfr. Fiehn 10.30 Pfr. Fiehn.
12.02. Sexagesimä	Erlöserkirche Philipp Melanchthon	09.00 Pfrin. Kempf 10.30 Pfrin. Kempf Taufe möglich
19.02. Estomihi	Gemeindehaus Mietersheim Martinskirche	09.00 N.N. 10.30 Taufe möglich
26.02. Invocavit	Philipp Melanchthon Erlöserkirche	09.00 N.N. 10.30 N.N.
März		
03.03. Weltgebetstag	Kath. Kirche Sulz Baptistengemeinde Heidenburgstr. 49	19.00 Uhr Weltgebetstag „Glaube bewegt“ 19.00 Uhr Weltgebetstag „Glaube bewegt“ <i>Gastgeberland Taiwan</i>
05.03. Reminiszere	Gemeindehaus Mietersheim Martinskirche	09.00 N.N. 10.30 N.N.
12.03. Okuli	Erlöserkirche Philipp Melanchthon	09.00 N.N. 10.30 N.N.
19.03. Lätare	Gemeindehaus Mietersheim Martinskirche oder Gemeindehaus	10.30 N.N. Taufe möglich 18.30 N.N. gestaltet von den Konfis
26.03. Judika	Philipp Melanchthon Erlöserkirche	09.00 N.N. 10.30 N.N. Taufe möglich

Die Gottesdienste von Heiligabend bis Neujahr finden Sie auf den Seiten 44-45

Aufgrund von Änderungen in den Corona-Vorschriften oder aufgrund der Energiekrise kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Informieren Sie sich dazu auf unserer Homepage oder im Pfarramt.

FAM = Familiengottesdienst

TA = Taufgelegenheit

AM = Abendmahl

MUS = Musikalisch gestalteter Gottesdienst

KI = mit Kindergottesdienst



Liebe Gemeindemitglieder,

Auf der folgenden Seite finden Sie die Übersicht über die Festtagsgottesdienste der Auferstehungsgemeinde und der Kreuzgemeinde. *Aufgrund der aktuellen Lage kann es durchaus zu Änderungen kommen.* Es wird auch eine Christvesper online über den YouTube-Kanal der ev. Kirchengemeinde geben (ab 24.12)

Informationen bei: www.auferstehungsgemeinde-lahr.de und www.kreuzgemeinde-lahr.de sowie bei der lokalen Tagespresse.

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend

24. Dezember

im Stadtpark

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Konfirmanden-Krippenspiel
Pfr. Donner/Diakonin Schön
17.00 Uhr Gottesdienst - Pfr. Fiehn
(bei Regen in der Martinskirche)

in Mietersheim

16.00 Uhr Christvesper im Bürgerhaus
Pfrin. Kempf

in Melanchthon

15.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein – Pfr. Fiehn

in der Christuskirche

17.00 Uhr Christvesper - Pfr. Donner

in der Erlöserkirche in Kippenheimweiler

17.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel – Pfrin. Kempf

in der Johanneskirche in Sulz

15.00 Uhr Krippenspiel
Heidi Benz / Nicole Schillinger
16.30 Uhr Christvesper
Pfr. Schleifer

in der Martinskirche

22.00 Uhr Christnacht – Pfrin. Kempf

in der Stiftskirche

16.00 Uhr Familienchristvesper mit Singspiel „An Weihnachten wird unser Gott ganz klein“ (Chöre der Jacobuskantorei)
Pfrin. Bornkamm-Maaßen, Bezirkskantor Epelein
18.00 Uhr Christvesper mit Kantorei
Pfr. Maaßen, Bezirkskantor Epelein

in der Burgheimer Kirche

22.00 Uhr Christmette
Gaby Koch / Peter Petersen u.a.

Erster Christtag,

25. Dezember

in Mietersheim

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrin. Kempf

in Melanchthon

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Fiehn

in der Johanneskirche Sulz

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Pfr. Donner

in der Christuskirche

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Maaßen

in der Stiftskirche

10.15 Uhr Festgottesdienst zum Christfest, mit Ausschnitten aus „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“, mit Kantorei und Orchester – Pfr. Schleifer

in der Martinskirche

10.30. Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrin. Kempf

in der Erlöserkirche in Kippenheimweiler

10.30. Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mitgestaltet vom Kirchenchor – Pfr. Fiehn

Zweiter Christtag,

26. Dezember

in der Burgheimer Kirche

10.15 Uhr zentraler Gottesdienst mit Weihnachtsliedern und Lesungen
Pfrin. Bornkamm-Maaßen – J. Epelein

in der Martinskirche

10.30 Uhr Gottesdienst – Pfr. Fiehn

Altjahresabend,

31. Dezember

in der kath. Kirche Peter und Paul in Sulz

17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit zwei Kirchenchören

Diakon Kohler, Pfr. Schleifer

in der Burgheimer Kirche

16.30 Uhr Ökumenischer Kantatengottesdienst zum Jahresschluss, musikalisch gestaltet von Susanne Moßmann
Pfr. Maaßen

in der Stiftskirche

18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl – Präd. Fabricius

in der Erlöserkirche in Kippenheimweiler

17.00 Uhr Gottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor – Pfrin. Kempf

in Mietersheim

17.30 Uhr Gottesdienst - Pfr. Fiehn

in der Martinskirche

19.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Fiehn

Neujahr,

1. Januar

in der Christuskirche

17.00 Uhr zentraler Neujahrsgottesdienst mit Gospelchor – Pfr. Donner
anschl. Empfang mit Glühwein und Punsch

in Melanchthon

18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Pfrin. Kempf

Gottesdienste in der Energiekrise

Wie viele Haushalte werden wir auch bei den Kirchen in diesem Winter sparsam mit der Heizung umgehen. Die maximale Zieltemperatur bei Gottesdiensten wird in unseren Kirchen bei 15 Grad Celsius liegen. In ausgekühlten Kirchen kann das Empfinden aber kälter sein. Bitte beachten Sie das bei der Wahl Ihrer Gottesdienstkleidung. Ab dem 16. Januar bis 31. März wird die Stiftskirche nur noch im Frostschutzmodus (6 Grad) beheizt. Die dortigen Gottesdienste finden dann im Haus an der Stiftskirche statt, wo sich auch Raum für andere Gottesdienstformen ergibt. Der Gemeindesaal wird ebenso wie der Johanneskirchsaal in Sulz eine angemessene Raumtemperatur aufweisen.



Evangelische Kreuzgemeinde Lahr

Pfarramt: Doler Platz 7, 4. Stock, 77933 Lahr
Telefon: 07821 - 92207-30 und Telefax: 07821 - 92207-39
Mail: kreuzgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de
Homepage: www.kreuzgemeinde-lahr.de
Konto: IBAN: DE38 6645 0050 0004 9461 85
Öffnungszeiten: Mo bis Fr ab 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
 am Mi zusätzlich 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
 (Weitere Termine nach Absprache)
Sekretariat: Elke Surbeck, Esther Kugelstadt, Martina Kalt

Predigtbezirk 1

Christuskirche Pfarrer Michael Donner, **Tel.:** 92207-32,
Mail: Michael.Donner@kbz.ekiba.de

Predigtbezirk 2

Friedens- u. Johanneskirche
 Pfarrer Frank Schleifer, **Tel.:** 92207-31,
Mail: Frank.Schleifer@kbz.ekiba.de

Predigtbezirk 3

Stifts- u. Burgheimer Kirche
 Pfarrerin Friederike Bornkamm-Maaßen und Pfarrer
 Dr.Thorsten Maaßen Bei der Stiftskirche 2 , **Tel.:** 07821-92207-33
Mail: thorsten.maassen@kbz.ekiba.de,
 friederike.bornkamm-maassen@kbz.ekiba.de

Diakonenstelle: Chantal Schön
Email: Chantal.Schoen@kbz.ekiba.de
Handy: 015117876992

Evang. Bezirkskantorat Lahr,

Doler Platz 7, 77933 Lahr
Sekretärin: Sigrid Renz
Bezirkskantor: Johannes Epplein, **Tel.:** 92207-22 (bis 31.1.2023)
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 12.00 Uhr und Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mail: johannes.epplein@kbz.ekiba.de
Internet: www.bezirkskantorat-lahr.de

Evang. Klinikseelsorge

Ortenau-Klinikum Lahr-Ettenheim und Herzzentrum Lahr
 Diakonin Dorothee Moldenhauer,
Tel.: 93-2205, **Mail:** dorothee.moldenhauer@ortenau-klinikum.de



Evangelische Auferstehungsgemeinde Lahr,

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 5, 77933 Lahr
Telefon: 07821-22530 und Telefax: 07821-3302
Mail: auferstehungsgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de
Homepage: www.auferstehungsgemeinde-lahr.de
Konto: Volksbank IBAN DE91 6829 0000 0013 5911 05
Sekretariat: Tina Schillinger und Ina Ursol
 Mo/Di/Fr 9.00 -11.30 Uhr und Do 16.30 - 18.30 Uhr
 (weitere Termine nach Absprache)

Vorsitzende des Ältestenkreises:

Monika Esken
Mail: monika.esken@kbz.ekiba.de

Pfarrstelle I:

Nadine Kempf, Pfarrerin i.P.
Telefon: 07821/9089616
Mobil: 0151/22028963
Mail: nadine.kempf@kbz.ekiba.de

Pfarrstelle II:

Raimund Fiehn
Telefon: 07821/985926
Mobil: 01520/4880583
Mail: raimund.fiehn@kbz.ekiba.de

Diakonenstelle:

Dominik Thumulla
Mail: dominik.thumulla@kbz.ekiba.de
Mobil: 0171/7557666



www.blauer-engel.de/uz195



Impressum:

V.i.S.d.P. Susanne Oser,
 Vorsitzende der Kir-
 chengemeinde Lahr.
 Herausgeberin: Evang.
 Kirchengemeinde Lahr,
 Doler Platz 7, 77933
 Lahr. Verantwortliche
 Redaktion i.S.d.P. für
 diese Ausgabe:
 Pfarrer Raimund Fiehn,
 Pfarrer Dr. Thorsten
 Maaßen

für die Seiten der
 Pfarrgemeinden:
 Die jeweilige
 Pfarrgemeinden.

Schreiben Sie uns,
 wenn Sie Verbesse-
 rungsvorschlägen
 haben oder etwas zu
 einer der nächsten
 Ausgaben beitragen
 möchten.

Auch können Sie
 unsere Ausgabe jeder-
 zeit Online lesen unter:
 www.kreuzgemeinde-
 lahr.de und www.auf-
 erstehungsgemeinde-
 lahr.de

Blieben Sie behütet!

Weihnachtsaktion der Lahrer Tafel

Benötigt werden in diesem Jahr 1000 Geschenke

Unterstützen Sie die **Weihnachtsaktion der Lahrer Tafel** mit einem Weihnachtspäckchen für ein Tafelkind. Zu den Kunden der Lahrer Tafel gehören auch viele Kinder, denen Sie eine Weihnachtsfreude schenken können.

Abgabe und Infos:

In Ihrer Gemeinde erhalten Sie einen Aufkleber mit Alter und Geschlecht für ein benötigtes Päckchen eines Tafelkindes. Aber Sie können auch ohne Aufkleber ein Päckchen packen und mit Angabe zu Alter und Geschlecht selbst versehen und abgeben.

Weitere Infos erhalten Sie in Ihrem Pfarramt oder direkt bei der Lahrer Tafel. (Tel 07821/921055)

**Lebensmittel
retten.
Menschen
helfen.**

TAFEL 

**Die Aktion läuft bis zum
2. Advent 2022.**

Bis dahin können Sie Ihr Paket
in Ihrer Gemeinde oder Ihrem
Kindergarten abgeben.

Sicherheit, so individuell wie Ihre Familie.

Der Johanniter-Hausnotruf.

/ 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
/ Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
/ Ab 75 Jahren empfohlen

Jetzt bestellen!

0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf-testen



JOHANNITER

**Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 100 Euro
Preisvorteil sichern!***

* Gültig vom 26.09.2022 bis 06.11.2022. Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Probemonat. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.